

Auswertung einer Elternumfrage zur Nutzung des ÖPNV in der Schülerbeförderung

Liebe Eltern,

vom 07.03. bis 24.03.2023 waren Sie als Eltern von Schülerinnen und Schülern aller Schulen des nördlichen Landkreises dazu aufgerufen an einer Online-Umfrage zur Nutzung des ÖPNV im Rahmen der Schülerbeförderung teilzunehmen.

Vielen Dank an alle, die sich die Zeit genommen haben, die Fragen zu beantworten. Wir freuen uns, über mehr als 500 Eingaben in diesem Zeitraum.

In der freiwilligen und anonymen Umfrage lag besonderes Augenmerk auf einem Vergleich des Nutzungsverhaltens **vor** und **nach** Einführung des Taktverkehrs.

Den Initiatoren der Umfrage ist bewusst, dass die genannten Zahlen aus verschiedenen Gründen nicht repräsentativ sein können, mit über 500 Teilnehmenden aber zumindest einen Trend verdeutlichen.

Es wurde erfragt:

- welche Schule besucht wird,
- wie der der Schulweg zurückgelegt wird, nach dem alten und nach dem neuen Fahrplan,
- welche Buslinie(n) des neuen Taktfahrplans potentiell genutzt werden können,
- ob tatsächlich der ÖPNV genutzt wird und wenn nicht, warum.

Die kurze Umfrage wurde 518 mal ausgefüllt. Die Auswertung ergab folgende, aus unserer Sicht wesentlichen Erkenntnisse:

- Der ÖPNV hat unter den Teilnehmenden nach wie vor den höchsten Stellenwert für die Bewältigung des Schulweges.
- Allerdings lag dieser Wert vor der Einführung des Taktfahrplanes im nördlichen Landkreis bei 72% und sank in Folge der Fahrplanumstellung auf 53%.
- Der Individualverkehr mittels PKW („Elterntaxi“) stieg von vormals 14% auf nunmehr 37%.
- Die Gründe für die Nichtnutzung sind unterschiedlich. Mit 22% macht die zu lange Wartezeit vor dem Unterrichtsbeginn, bzw. nach dem Unterrichtsende den größten Anteil aus. Danach folgen Verspätungen, zu lange Fahrzeiten und mangelnde Sicherheit an Halte- und Umstiegstellen.

Vor der letzten Kreistagssitzung am 29.03.23 haben wir die auf den nächsten Seiten folgende Umfrage-Auswertung in ausgewählten Diagrammen an alle Fraktionen und an die Verwaltung übergeben.

Wir hoffen sehr, dass die signifikante Zunahme von Elterntaxis noch einmal die Notwendigkeit unterstreicht, den Schülerverkehr weiter zu verbessern, bzw. an Brennpunkten mindestens akzeptable Lösungen zu finden.

Wir als Initiative Schulbus-inTAKT! haben die Umfrage begleitet und möchten uns an dieser Stelle besonders bei Heiko Wünsch vom Elternrat der Grundschule Reichenbach für das Erstellen der Umfrage und die Auswertung der Fragen bedanken.

Danke auch an Ronald Lindecke vom Kreiselternrat, der das Verteilen über die Schulen organisiert hat. Danke an die Schulleitungen sowie an alle Schul- und Klassenelternsprecher fürs Weiterleiten.

Mit bestem Gruß

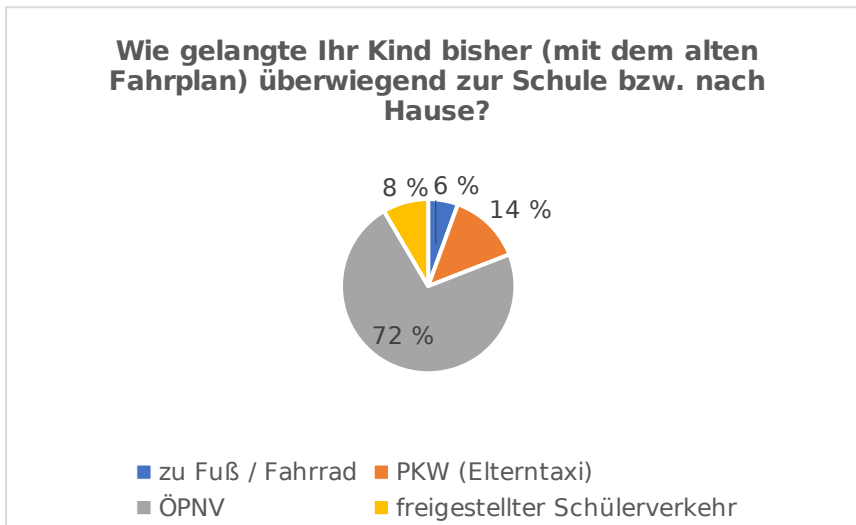
Markus Kühnel, Elisa Hempel
für Schulbus-inTAKT!

schulbus-gr@gmx.de

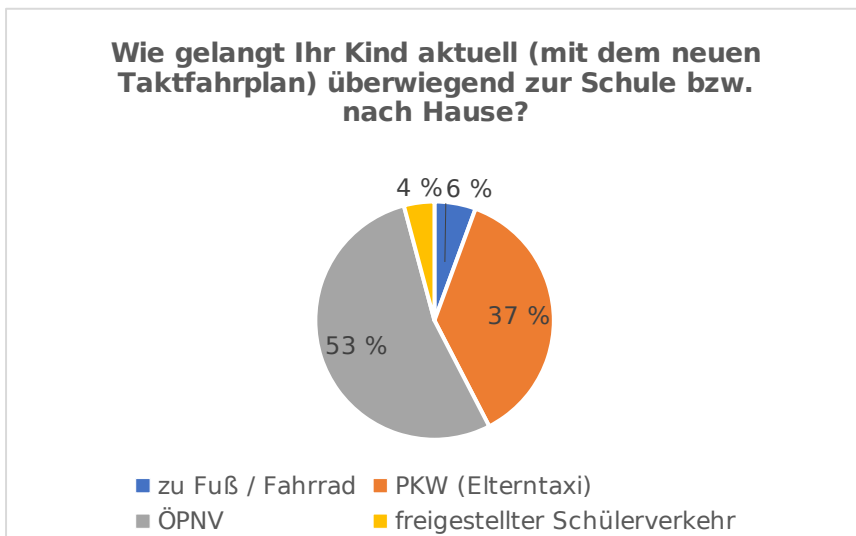
Markersdorf, den 03.04.2023

Daten zur Auswertung der Elternumfrage

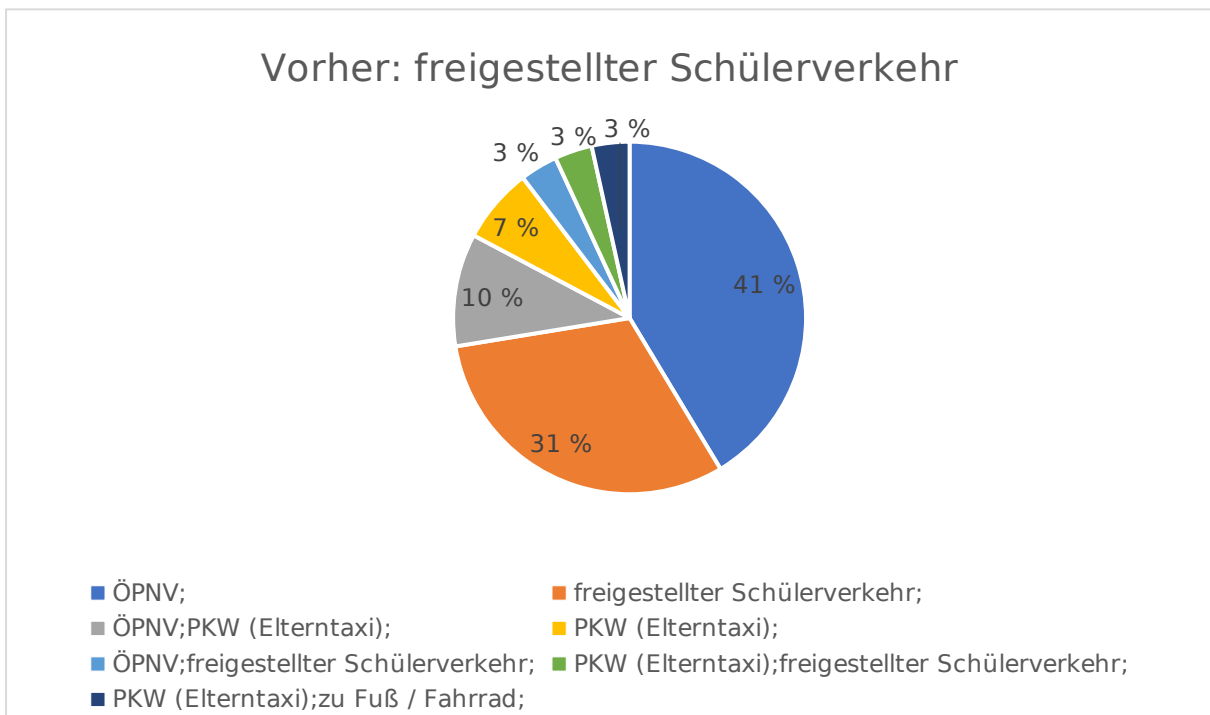
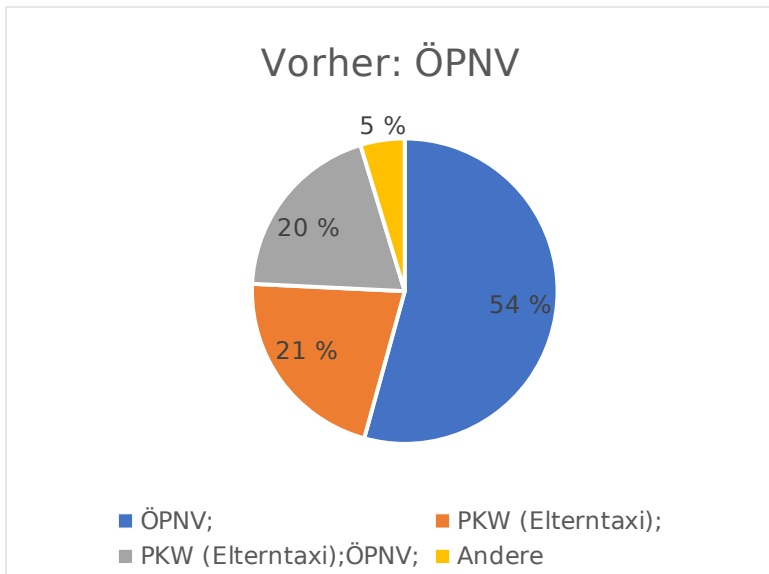
1. Schulweg vor der Fahrplanumstellung im nördl. LK



2. Schulweg nach der Fahrplanumstellung im nördl. LK



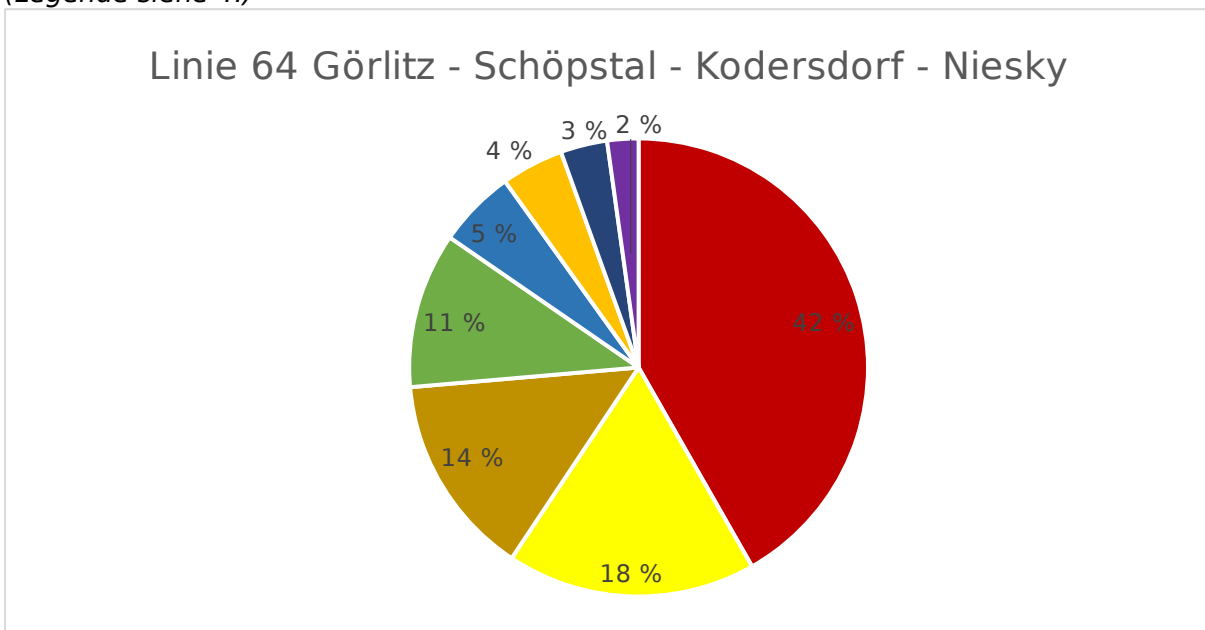
3. Entwicklung einzelner Arten der Schulwegbewältigung bezogen auf den alten Fahrplan



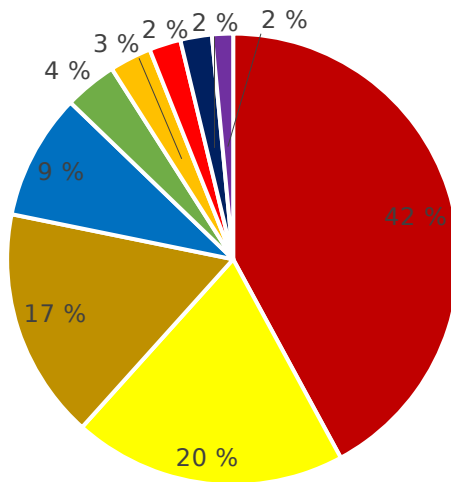
4. Nutzung des ÖPNV-Angebotes und Gründe der Nichtnutzung - Gesamtbetrachtung



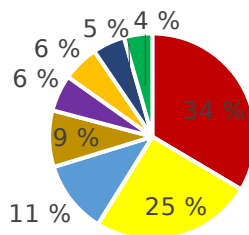
5. Nutzung des ÖPNV-Angebotes und Gründe der Nichtnutzung - Betrachtung ausgewählter Linien (Legende siehe 4.)



Linie 65 Weißenberg - Königshain - Görlitz



Linie 61 Horka - Neisseaue - Görlitz
+
Linie 69 Horka - Rothenburg - Neisseaue - Görlitz



Linie 74 Niesky - Rietschen - Rothenburg

